

---

## DATEN & FAKTEN

### Meilensteine aus 50 Jahren Aktion Sonnenschein

19. März 1968 Gründung der Aktion Sonnenschein: Einrichtung eines Modellzentrums für Vor- und Fürsorge im Kindesalter mit Behandlungsräumen und einem Montessori-Kindergarten  
Gründungsmitglieder:
- Prof. Dr. Hellbrügge, damals Leiter der Forschungsstelle für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin der Universität München
  - Dr. Johannes Pechstein und Dr. Michael Fischer, Mitarbeiter der Forschungsstelle
  - Bernhard Uffrecht, GF des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
  - Erna Linhardt, Leiterin des Kinderschutzbundes Bayern
  - Carl Friedrich Piepenburg, damals Chefredakteur der Zeitschrift Eltern
  - Margarete Aurin, unmittelbare Schülerin Maria Montessoris
- 1970 Gründung der Montessorischule  
1970 – 1974: zu Gast im Dante-Gymnasium  
ab dem Schuljahr 1972/1973 auch in der Reutbergerstraße  
ab dem Schuljahr 1973/1974 auch am Willi-Gebhardt-Ufer
- 1977 Gründung der Heilpädagogischen Tagesstätte
- 1980 Kauf des Grundstücks Heiglhofstraße in Großhadern (19.000 qm)
- 1982 Erster Spatenstich – Baubeginn des ersten Abschnitts
- 1983 Genehmigung eines in diesem Umfang in Deutschland einmaligen Schulversuchs: ein Schulverbund aus Grundschule, Hauptschule, Schule zur Lernförderung und Schule zur geistigen Entwicklung. Damit durften erstmals Schülerinnen und Schüler ohne und mit Behinderungen unterschiedlicher Art gemeinsam unter einem Dach bzw. innerhalb einer Klasse unterrichtet werden
- 1985 Umzug der Schule vom Olympiapark nach Großhadern
- 1985 Umzug der klinischen Einrichtung nach Großhadern
- 1987 Richtfest der Ambulanz des Kinderzentrums
- 1989 Einweihung des gesamten Komplexes/ Kinderzentrum München
- 1996 Ende des Schulversuchs und seiner wissenschaftlichen Begleitung: Einigung auf eine Schulform, die eine Weiterführung der pädagogischen Arbeit ermöglichte, aber ins bayerische

Schulrecht passte: „Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Aktion Sonnenschein e.V., Schule für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf“

- |       |  |
|-------|--|
| 2003  | Umwandlung vom eingetragenen Verein zur Stiftung und Überleitung der pädagogischen Einrichtungen in die Gemeinnützige Schul-GmbH der Aktion Sonnenschein   |
| 2010  | Jakob Muth-Preis für inklusive Schule, verliehen von Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Bertelsmann Stiftung und der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen   |
| 2015  | Erster Spatenstich und Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Montessorischule   |
| 2016  | Einweihung des Erweiterungsbaus durch Schirmherrin Karin Seehofer und Übergabe der Schirmherrschaft für den zweiten Bauabschnitt an Paul Breitner  |
| 2016  | Umzug der Montessorischule und des Kinderhauses von der Reutbergerstraße in die Heiglhofstraße   |
| Heute | Aktuell befinden sich die folgenden Einrichtungen am Montessori-Zentrum der Vielfalt in der Heiglhofstraße: <ul style="list-style-type: none"><li>• Montessori-Integrationskindergarten: Insgesamt 45 Kinder in drei Gruppen zu jeweils 15 Kindern</li><li>• Montessorischule: Insgesamt rund 600 Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an Grundschule und Sekundarstufe sowie rund 25 Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der Berufsschulstufe</li><li>• Heilpädagogische Tagesstätte: Insgesamt 64 Kinder und Jugendliche mit geistiger oder Mehrfachbehinderung</li></ul> |

**Für weitere Informationen:**

Christian Leins, Marketing der Aktion Sonnenschein

Tel.: 089 / 72 405 - 258

E-Mail: christian.leins@aktionsonnenschein.de